

Illetrismus- Kampagne

Mangelnde Lesekompetenz und Gesundheitskompetenz stehen in engem Zusammenhang.

Rund 800 000 Menschen in der Schweiz tun sich schwer mit Lesen und Schreiben, obwohl fast die Hälfte regulär hier die Schule besucht hat. Menschen, die von Illetrismus betroffen sind, haben nicht nur Mühe, ein Formular auszufüllen oder eine Packungsbeilage zu lesen, sondern sind auch nicht in der Lage, Informationen zu Gesundheitsthemen zu finden, zu lesen und zu verstehen. Daher hat Illetrismus auch Auswirkungen auf die Gesundheitskompetenz.

Eine neue Kampagne zielt einerseits auf Sensibilisierung und bietet Hinweise zum Umgang mit Menschen, die von Illetrismus betroffen sind. Dazu gehören das Schaffen einer freundlichen Atmosphäre, genügend Zeit für das Gespräch oder das Erläutern von Schriftlichem anhand von Beispielen. Auch sollte man nicht zögern, nachzufragen, ob die Patienten die Information verstanden haben. Illetrismus ist zudem kein unabänderliches Schicksal. Auch als Erwachsener kann man die Lese- und Schreibkompetenz in Kursen verbessern.

«Lesen und Schreiben» bietet zudem kostenlose Sensibilisierungsveranstaltungen für Institutionen an.

www.lesenschreiben-d.ch/sensibilisierungsprojekt.cfm